



Gemeindebrief

Dezember 2018 / Januar 2019 /
Februar 2019



Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth in Singapur



Miteinander unterwegs

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|---------------------------------|
| 3 | Impuls | 17 | Angedacht |
| 5 | Gottesdienste | 18 | Terminübersicht Dezember |
| 6 | Advents- und Weihnachtszeit | 20 | Terminübersicht Januar |
| 7 | Advents- und Weihnachtszeit
in St. Elisabeth | 22 | Terminübersicht Februar |
| 9 | Kinderseite | 24 | Rückblick |
| 10 | Stille Nacht | 25 | Administratives |
| 12 | Veranstaltungen | 26 | Freiwilliger Jahresbeitrag 2019 |
| | | 27 | Anmeldung |
-

Gemeinde St. Elisabeth **Pfarrer Hans-Joachim Fogl**

1C Victoria Park Road
Singapore 266481

Tel: 6465 5660
HP: 9731 1266

Ihr Gemeinderat

Christian Kurtsiefer (Sprecher)
Susanne Greiner (Stellv. Sprecherin)
Claudia Fromelius-Brendler
Michaela Groeppmair
Uwe Haller
Nicole Oemmelen
Verena Salzmann
Andrea Flaig
Marion Strasser-Barth

E-Mail: gemeinde@dt-katholiken.sg
Homepage: www.dt-katholiken.sg

Pfarr- und Gemeindehaus

1C Victoria Park Road
Singapore 266481

Gottesdienstort

Kapelle Maris Stella
49D Holland Road, Singapore 258852

Redaktion Pfarrer Hans-Joachim Fogl

Chief-Editor Rev. Fr. Hans-Joachim Fogl

Logos teilweise von Fritz Wolf

Printer Precision Print & Design
License No. MCI (P) 058/06/2018

DTP Karin Hesse

Auflage 700 Exemplare

Publisher Titular R.C. Archbishop
of Singapore

Redaktionsschluss für die Dezember/
Januar Ausgabe: 08. Februar 2019

Liebe Gemeinde,

Weihnachten: ist ein Wort voller Musik. Nicht nur die Weihnachtslieder, die wir schon aus der Kindheit kennen, klingen in diesem Wort. Weihnachten – das hört sich nach Vorfreude, nach Versprechen und Erfüllung, nach feierlichem Duft und gutem Essen, nach schönen Kleidern und großen Wünschen und wunderbaren Geschenken an. Es klingt nach Staunen und Lachen und Spielen und Glücklich sein. Jeder hat so seine ganz eigene Weihnachtsmelodie – in der immer auch eine Sehnsucht mitklingt: dass alles gut wird. Nur leider hören wir sie oft nicht so deutlich, weil es zu laut ist. Weil Weihnachtsschlager scheppern und Panflötenklänge uns das Ohr verstopfen. Weil wir so viel zu tun haben, dass es in uns selber einfach nicht ruhig werden mag.

Wenn es still wäre, könnte der Advent eine Zeit sein, in der wir unsere eigene Weihnachtsmelodie wieder entdecken. Wir könnten auf die Musik hören, die in uns selber klingt. Wenn es still wäre und wir ganz bei uns wären, um zu lauschen. Nicht nur mit den Ohren, sondern vor allem mit dem Herzen.

Wir können sie nicht machen, die Stille im Advent. Aber wir können ihr Raum schaffen. Eine Viertelstunde lang am Tag, das reicht oft schon; zum Lesen und Nachsinnen, zum Sitzen und Nichtstun. Da sind wir bei uns. Und hören, was in uns klingt und spüren den eigenen Rhythmus und können ganz langsam ankommen, wo wir sind. Im Advent. Und bei uns selbst.



In der Stille kommen wir mit unserer Sehnsucht in Berührung, mit unseren Wünschen und Träumen. Mit unseren Erinnerungen, auch den enttäuschenden, aber genauso mit unseren Hoffnungen.

Solche Gefühle gehören zu uns und mit ihnen werden wir auch Weihnachten feiern. Aber wir werden gelassener und fröhlicher ankommen – bei uns selbst und an Heiligabend – wenn wir uns in den Tagen davor schon auf den Weg machen. Und wer an Weihnachten darauf wartet, dass das Christkind kommt, sollte daheim sein, bei sich selbst.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen, dass Weihnachten für Sie ein Fest der Berührung wird – mit Ihnen selbst, und mit unserem menschengewordenen Gott in der Krippe. Und, dass Sie auch im neuen Jahr viel solcher Berührungen erfahren können.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2019.

Ihr Pfarrer



Hans-Joachim Fogl

Pfarrer Fogl in KL / HCMC / Penang

Kuala Lumpur

Samstag, 01. Dezember 13.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 19. Januar 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 02. Februar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

CCM Ecumenical Centre

26 Jalan Universiti, 46200 Petaling Jaya,
Selangor (bei Universiti Hospital)

Ho-Chi-Minh-City

Sonntag, 09. Dezember 17.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 27. Januar 17.00 Uhr Eucharistiefeier

Pastoral Centre der Erzdiözese

6 bis Tôn Đức Thắng, P. Bến Nghé, Q. 1, HCMC

Penang

Sonntag, 17. Februar 13.00 Uhr Eucharistiefeier

Church of the Immaculate Conception

Lorong Maktab, Pulau Tikus, 10350 George Town



Gottesdienste

Sonntag, 02. Dezember um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier 1. Advent

Sonntag, 02. Dezember
um 19.000 Uhr

STILLE NACHT –
Ökum. Friedensmeditation
Church of St Teresa, 510 Kampong
Bahru Road, SGP 099446

Sonntag, 09. Dezember um 10.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier 2. Advent

Sonntag, 16. Dezember um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier , 3. Advent

Sonntag, 23. Dezember um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier 4. Advent

Montag, 24. Dezember um 16.00 Uhr
Ökumenische Krippenfeier - ORPC
HEILIGABEND

Montag, 24. Dezember um 22.30 Uhr
Christmette – Eucharistiefeier –
Maris Stella HEILIGABEND

Dienstag, 25. Dezember um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier WEIHNACHTEN

Am Neujahrstag (01.01.2019), sowie an Epiphanie (06.01.2019) finden keine deutschsprachigen Gottesdienste statt. Bitte besuchen Sie die Gottesdienste der lokalen Gemeinden. www.catholic.sg Pfarrer Fogl wird vom 27.12.2018 bis zum 17.01.2019 in Deutschland sein. In dringenden seelsorglichen Belangen kontaktieren Sie bitte einen der lokalen Priester. www.catholic.sg

Sonntag, 13. Januar um 10.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier
TAUFE DES HERRN

Sonntag, 20. Januar um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
STERNSINGERAKTION

Sonntag, 27. Januar um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier KinderKirche

Sonntag, 03. Februar um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier (Mariä Lichtmess)
DARSTELLUNG DES HERRN

Sonntag, 10. Februar um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag (!), 16. Februar um 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Februar um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier KinderKirche

Nach dem Gottesdienst

Nach unseren Gottesdiensten reichen wir uns nicht nur gegenseitig einen Becher Wasser zur Erfrischung, sondern besuchen auch den Hawker in der Tanglin Mall zum Mittagessen. Selbst wenn dieses Beisammensein nicht immer extra angekündigt oder nicht extra dazu eingeladen wird:

alle sind immer herzlich willkommen!

Und wer kein Auto hat, findet ganz sicher eine Mitfahrgelegenheit.

Advents- und Weihnachtszeit

Weihnachten beginnt weit vor dem Heiligabend, mit dem 1. Advent. An vier Sonntagen werden wir auf das Geschehen von Weihnachten vorbereitet: Der 1. Adventssonntag richtet den Blick auf das Kommen des Herrn im Horizont vom Anfang der Geschichte bis zu ihrer Vollendung durch Christus.

Der 2. Adventssonntag dient der Vorbereitung auf den kommenden Erlöser. Am 3. Adventssonntag steht Johannes der Täufer im Mittelpunkt und der 4. Adventssonntag ist Maria, der Mutter Gottes, gewidmet. Am Heiligabend, in der Heiligen Nacht beginnt dann die eigentliche Weihnachtszeit. In dieser Nacht feiern wir Christen die Geburt Christi vor über 2000 Jahren in einem Stall in Bethlehem. Mit der Geburt Christi ist nach unserem christlichen Glauben Gott Mensch geworden. Gott möchte den Menschen nahe sein und sie erlösen, indem er sich erniedrigt, klein macht wie ein hilfloses Kind. Deshalb gilt Weihnachten auch als Fest der Liebe und der Versöhnung.

Mit der Feier des Weihnachtstages am 25. Dezember beginnt die Weihnachtsoktav. Diese schließt die Feste des ersten Märtyrers Stephan (26. Dezember), des Apostels und Evangelisten Johannes (27. Dezember), der Unschuldigen Kinder (28. Dezember), der Heiligen Familie (Sonntag innerhalb der Oktav) und die Gedenktage des Bischofs und Märtyrers Thomas Becket und des Papstes Silvester I. ein. Diese achttägige Feier endet mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria am 1. Januar - dem wohl ältesten Marienfest der römischen Kirche. Lange Zeit gedachte man an diesem Tag auch der Beschneidung Jesu. Ein weiteres weihnachtliches Fest feiern wir am 6. Januar: das Dreikönigsfest, das Fest der „Erscheinung des Herrn“. Die Westkirche übernahm dieses Fest im 4. Jahrhundert von den Ostkirchen, die am 6. Januar das Geburtsfest Christi feierten, die Feier der glanzvollen Offenbarung der Königswürde Christi. Noch einmal wird an diesem Fest an die menschliche Gegenwart Gottes in der Person Jesu Christi erinnert – und an den Besuch der drei Sterndeuter oder Könige, die das Jesuskind an der Krippe verehrten (Mt 2). Erst am Sonntag nach Dreikönig, also zwischen dem 7. und 13. Januar (an diesem Weihnachtsfest am 13. Januar) endet die Weihnachtszeit. Die Kirche feiert dann die „Taufe des Herrn“, mit der Jesu öffentliches Auftreten beginnt.

Und genau 40 Tage nach dem Weihnachtstag, also am 2. Februar, feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“, besser bekannt als „Mariä Lichtmess.“ Und noch einmal leuchtet die Botschaft von Weihnachten auf. Grundgelegt ist das Fest Mariä Lichtmess in Lukas 2,21-40. Die Propheten Simeon und Hanna erkennen Jesus, der von seinen Eltern in den Tempel gebracht worden war. Sie erkennen ihn sofort als den Retter und preisen ihn als das „Licht der Welt“. Der Gottessohn Jesus hat die Welt in ein neues Licht gestellt hat: Sein Leben und seine Botschaft leuchten in der Dunkelheit ; sie können den Menschen den Weg zum Leben zeigen.

Advents- und Weihnachtszeit in St. Elisabeth

Weihnachtsmarkt an der GESS am Samstag, den 1. Dezember

Die German European School – GESS – lädt ein zum Christmas Bazaar am 1. Dezember von 16 bis 21 Uhr auf dem GESS Campus, 2 Dairy Farm Lane, Singapore 677621 Neben Glühwein, Weihnachtsbäckerei und Grillwurst, werden auch Adventskränze und verschiedene andere weihnachtliche Artikel zum Kauf angeboten. Für die musikalische Einstimmung auf das Fest und ein buntes Kinderprogramm ist gesorgt. Auch unsere Gemeinde wird mit einem Verkaufsstand vertreten sein. Der Erlös aus dem Verkauf geht an das Sozialprojekt der 10. Klassen der GESS, an dem sich unsere Gemeinde beteiligt.



Jedes angemeldete Kinder erhält ein gut gefülltes Nikolaussäckchen.
Kostenbeitrag SGD 15,- pro Kind, Maris Stella, 49D Holland Rd, Singapur 258852
Anmeldung bis 01.12.2018 unter: anmeldung@dt-katholiken.sg

Ökumenische Krippenfeier

an Heiligabend, 24. Dezember um 16.00 Uhr

Orchard Road Presbyterian Church, 3 Orchard Road

Unser Krippenspiel zum ökumenischen Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24. Dezember um 16.00 Uhr hat schon eine langjährige Tradition. Auch in diesem Jahr wollen unsere Kinder wieder ihr Krippenspiel aufführen und laden dazu herzlich ein.

Advents- und Weihnachtszeit in St. Elisabeth

Die Sternsinger sind unterwegs –
und freuen sich auch bei Ihnen, den Segen für das Neue Jahr an die Tür
zu schreiben. Samstag, 19. und Sonntag 20. Januar



Alle Jahre wieder ziehen auch hier in Singapur die Sternsinger in unserer Gemeinde von Tür zu Tür. Mit der Sternsingeraktion „Kinder für Kinder“ solidarisieren sich unsere Kinder mit den Kindern in Not. In diesem Jahr wollen wir das Sozialprojekt der Klassen 10 der GESS in Indien mit unterstützen.

Damit die Aktion wie in den vergangenen Jahren ein Erfolg werden kann, suchen wir heute schon Kinder die bei dieser Aktion mitmachen – und freuen uns, wenn viele Familien unsere Sternsinger zur Segnung ihrer Häuser einladen. Die Besuche finden nachmittags statt. Am 20. Januar gestalten die Sternsinger den Gemeindegottesdienst.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte ab sofort und bis zum 10. Januar 2018 unter gemeinde@dt-katholiken.sg.

Sternsinger gesucht

Alle Kinder, die Lust und Freude daran haben, als Sternsinger mitzugehen, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Vorbereitungstreffen sind am: **Samstag, 08. Dezember 16.30 Uhr** und am **Freitag, 18. Januar um 17.30 h** im Pfarrhaus.



Die Aktion findet am Samstag 19. und Sonntag, 20. Januar jeweils nachmittags statt. Am 14. Januar gestalten die Sternsinger den Gemeindegottesdienst. Wer etwas Entsprechendes zum Anziehen hat, möge dies bitte zur Probe mitbringen. Anmeldungen dazu ab sofort – bis spätestens 08. Dezember unter gemeinde@dt-katholiken.sg

Ein Fahrdienst, der die Sternsinger von Haus zu Haus bringt, ist herzlich willkommen.



Kikeriki

Heute möchte ich euch von einem Fest erzählen, das nicht sehr bekannt ist. Die Kirche feiert es jedes Jahr am 2. Februar und es heißt „Darstellung des Herrn“. Komischer Name. Wer mit dem Herrn gemeint ist, könnt ihr euch vielleicht noch denken: es ist Jesus, genauer gesagt, der neugeborene Jesus. Doch was meint dann „Darstellung“? Um euch das zu erklären, muss ich euch etwas erzählen über die jüdische Religion. Das ist die Religion, in die Jesus hineingeboren wurde. Christen gab es damals ja noch nicht, die christliche Religion ist ja erst mit dem erwachsenen Jesus – den wir auch Christus nennen – entstanden. In der jüdischen Religion war es Vorschrift, dass Eltern 40 Tage nach der Geburt ihres

Kindes – 40 Tage nach Weihnachten ist der 2. Februar – mit ihrem Neugeborenen nach Jerusalem in den Tempel gingen. Dieser Tempel war der wichtigste Ort in der jüdischen Religion, das Haus Gottes, ähnlich wie heute die Kirchen. Sie gingen in den Tempel, um das neugeborene Kind Gott zu zeigen, ihm anzuvertrauen – das nannte man dann „Darstellung“. Das machten alle jüdischen Eltern, doch als Maria und Josef mit Jesus in den Tempel kamen, passierte etwas Ungewöhnliches. Dort im Tempel waren zwei alte Menschen, Simeon und Hanna. Sie warteten darauf, dass sie den Erlöser sehen würden, den Gott ihnen versprochen hatte. Und sie warteten schon sehr lange. Als nun Maria und Josef mit Je-



sus kamen, erkannten Simeon und Hanna in dem kleinen Jesus, ein Kind wie alle anderen, 40 Tage alt, den Erlöser, den Sohn Gottes. Und darüber freuten sie sehr. Und diese Freude teilen wir mit ihnen, wenn wir am 2. Februar „Darstellung des Herrn“ feiern.

Foto: Michael Tillmann

Stille Nacht

Ökumenische Friedensmediation – 200 Jahre STILLE NACHT

am 1. Adventsonntag, den 2. Dezember um 19.00 Uhr

Church of St Teresa, 510 Kampung Bahru Road, Singapore 099446

„Es war am 24. Dezember des Jahres 1818, als der damalige Hilfspriester Herr Joseph Mohr bei der neu errichteten Pfarre St. Nicola in Oberndorf dem Organistendienst vertretenden Franz Gruber (damals zugleich auch Schullehrer in Arnsdorf) ein Gedicht überreichte, mit dem Ansuchen eine hierauf passende Melodie für 2 Solostimmen sammt Chor und für eine Gitarre-Begleitung schreiben zu wollen.“ Mit diesen Worten beschrieb Franz Xaver Gruber (Komponist des Liedes) die Entstehungsgeschichte des heute weltberühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Seit 200 Jahren wird es inzwischen gesungen.

Über da Tiroler Zillertal (1819) kam es bald auch nach Leipzig (1832) und New York (1839). Katholische und protestantische Missionare überlieferten das Lied zur Jahrhundertwende in alle Kontinente. Heute wird es in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen. Seit 22. März 2011 zählt es zum Immateriellen UNESCO-Kulturerbe.

Aus Anlass des 200. Jubiläums von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ lädt die Österreichische Botschaft zusammen mit der Deutschsprachigen Katholischen und Evangelischen Gemeinde und unter Beteiligung der Botschaften Deutschlands und der Schweiz so wie der German European School GESS und der German Association zu einer ökumenischen Friedensmeditation ein. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisamensein eingeladen.

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ – Der Originaltext

1. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Alles schläft, Einsam wacht
Nur das traute heilige Paar.
Holder Knab' im lockigten Haar;
Schlafe in himmlischer Ruh!
Schlafe in himmlischer Ruh!

3. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n
Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n:
Jesus in Menschengestalt!
Jesus in Menschengestalt!

5. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreyt,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhiess!
Aller Welt Schonung verhiess!

2. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Gottes Sohn, O! wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da schlägt uns die rettende Stund;
Jesus! in deiner Geburt!
Jesus! in deiner Geburt!

4. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoß
Und als Bruder Huldvoll umschloß
Jesus die Völker der Welt!
Jesus die Völker der Welt!

6. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel „Hallelujah!“,
Tönt es laut bey Ferne und Nah:
„Jesus der Retter ist da!“
„Jesus der Retter ist da!“

Silent
Night
200TH
ANNIVERSARY
AUSTRIA

200 JAHRE
"Stille Nacht!
Heilige Nacht!"



ÖKOMENISCHE FRIEDENSMEDITATION ECUMENICAL PEACE MEDITATION

ECUMENICAL PEACE MEDITATION

Sunday, 2 December 2018, 7:00pm
Church of Saint Teresa
310 Kiampong Bahru Road
Singapore 099446

Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen, um den Beginn der Adventszeit zu feiern.

After the event all participants are invited to a nice gathering to celebrate the start of the Advent Season.

Organised by



Supported by



„Stille Nacht“ – Eine wahre Weihnachtsgeschichte am Mittwoch, 5. Dezember um 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Im Jubiläumsjahr von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ wollen wir uns im Film des österreichischen Regisseurs und Drehbuchautors Christian Vuissa die Geschichte des Priesters Joseph Mohr und seines Liedes erzählen lassen. Es ist die Geschichte eines Mannes, der kurz davor ist, die Hoffnung für immer zu verlieren. Doch herausgefordert von widrigen Umständen, wird er letztendlich nicht nur seine Hoffnung auf Besserung behalten, sondern es gelingt ihm auch, das wahrscheinlich bekannteste Weihnachtslied aller Zeiten zu schreiben.

Ein Filmabend bei (Feuerzangen-) Bowle und Gebäck (das Sie bitte mitbringen). Eine kurze Rückmeldung bis Dienstag, 4. Dezember unter gemeinde@dt-katholiken.sg oder auch mündlich bei Pfarrer Fogl oder einem der Gemeinderäte wäre hilfreich.

Sakramente

- Taufe** Taufen finden in der Regel während der Sonntagsgottesdienste statt. Ausnahmen sind möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Pfarrer Fogl.
- Ehe** Vor der Trauung (ob in Singapur oder in Deutschland) ist ein Traugespräch zu führen und ein Trauprotokoll zu erstellen. Dazu benötigen Sie einen aktuellen Auszug aus dem Taufregister Ihrer Taufgemeinde, der nicht älter als 6 Monate sein darf. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Pfarrer Fogl.
- Beichte** Sein Leben in die Hand nehmen und umkehren – das tut zwischendurch Not und gut.
Nach Vereinbarung.

Spiritualität

- Taizégebet** Stille halten heißt erkennen, dass ich nicht viel ausrichten kann, wenn ich mir Sorgen mache. Stille halten heißt Gott überlassen, was außerhalb meiner Reichweite und meiner Fähigkeiten liegt. Selbst ein ganz kurzer Augenblick der Stille ist wie eine Sabbatruhe, ein heiliges Innehalten, eine Bresche in die Sorgenmauer.
- Nächste Termine **Mittwoch, 12. Dezember / 13. Februar um 20.00 Uhr**
- Ort **Pfarrhaus**
- Rosenkranz** „Der Rosenkranz ist ein wirksames Mittel, um uns zu Gott zu öffnen, auf dass er uns helfe, den Egoismus zu überwinden und Frieden in die Herzen, in die Familien, in die Gesellschaft und in die Welt zu bringen.“ (Papst Franziskus)
- Für all die, die den Rosenkranz auch zuhause beten wollen:
<http://www.katholisch.de/glaube/unsere-gebete/das-rosenkranzgebet>
- Nächster Termin **Mittwoch, 23. Januar / 27. Februar um 20.00 Uhr**
- Ort **Pfarrhaus**
- Geistliche Begleitung** ... ist das Angebot, sich in seinem Leben im vertrauensvollen Gespräch begleiten zu lassen. Es geht um Fragen der Alltagsgestaltung, insbesondere um die Reflektion auf die Beziehung zu Gott und das geistliche Leben. Durch regelmäßige Einzelgespräche will Geistliche Begleitung helfen, das alltägliche

Leben von Gott her zu ordnen und den persönlichen Glauben zu vertiefen. Die Gespräche werden meist regelmäßig (einmal pro Monat) mit Pfarrer Fogl vereinbart, dauern in der Regel eine Stunde und sind kostenlos. Wer Begleitung sucht, muss weder katholisch sein, noch wird erwartet, dass er oder sie irgendwelche Verpflichtungen einget. Voraussetzung für die geistliche Begleitung ist die Offenheit für das Gespräch.

Seelsorgliches Gespräch ... ergibt sich dagegen oft ungeplant, aus der Situation heraus, mal so eben zwischendurch. Wie ein ganz normales Gespräch. Von Mensch zu Mensch springt ein Funke über und man spürt: Da hört einer zu, ist offen, da kann ich noch mehr erzählen. Und was sonst peinlich verschwiegen wird oder keiner mehr hören will, wird angesprochen.

Bibelkreis Die Worte aus der Heiligen Schrift in unser Leben holen und verständlich machen um für unseren Alltag zu lernen und gestärkt zu sein.

Nächster Termin **Mittwoch, 30. Januar um 20.00 Uhr**

Ort **Pfarrhaus**

Katechese

Erstkommunion 2019 29 Kinder unserer Gemeinde bereiten sich in diesem Schuljahr auf ihre Erstkommunion am Sonntag, den 28. April 2019 vor.

Dazu treffen sie sich in wöchentlichen Gruppenstunden.

Gruppe Oguma/Strasser-Barth/Gospic:
montags um 15.00 Uhr

Gruppe Palffy/Boekholt: dienstags um 17.00 Uhr

Gruppe Tüllman/Kade-Graef/Lüder:
mittwochs um 15.00 Uhr

Gruppe Merle/Flaig: donnerstags um 17.30 Uhr

Während der Weihnachtsferien (16. 12. bis 06.01.) finden keine Gruppenstunden statt.

Weitere Termine:

ELTERNABEND (Thema: Beichte)
am Donnerstag, 24. Januar im Pfarrhaus

Veranstaltungen

ERSTBEICHTE

am Samstag, 23. Februar in Maris Stella ab 10.00 Uhr

BEICHTFEST

am Samstag, 23. Februar von 13.00 bis 14.30 Uhr

in St. Ignatius – Sacred Heart Hall.

Firmung 2019

30 Jugendliche unserer Gemeinde bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor, das am Sonntag, den 3. März 2019 von Weihbischof Matthias König aus Paderborn gespendet wird.

Firmwochenenden:

4. Einheit:

Freitag, 07. Dezember: 18.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 08. Dezember entfällt

5. Einheit:

Freitag, 25. Januar: 18.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 26. Januar: 09.00 – 11.00 Uhr

6. Einheit:

Freitag, 15. Februar: 18.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 16. Februar: 09.00 – 11.00 Uhr

Ort:

Sacred Heart Hall (# 01-08/09)

8 Victoria Park Road (St. Ignatius)

Kinder & Jugendliche

KinderKirche

Wir möchten die Freude an der Frohen Botschaft Jesu wecken und miteinander Kirche erleben. Im Mittelpunkt unserer Feier stehen das Evangelium des jeweiligen Sonntages oder das jeweilige Fest im Kirchenjahr. Durch Erzählen und/ oder Spielen erschließen wir es in kindgerechter Form. Wir basteln, malen, singen und beten miteinander.

Wenn Sie sich mit Ihren Ideen gerne im Vorbereitungsteam einbringen wollen, melden Sie sich bei

Lisa Polten und Esther Kohn

gemeinde@dt-katholiken.sg

Die nächste Kinderkirche findet parallel zum Gemeindegottesdienst statt,

am Sonntag, 27. Januar & Sonntag, 24. Februar

Ministranten

Wir treffen uns zur Gruppenstunde und zum Üben in der Kapelle Maris Stella oder im Pfarrhaus. Neue Mädchen und Jungen, die mitmachen wollen, sind uns immer herzlich willkommen! Kommt einfach vorbei – wir freuen uns!

Oberministranten: Moritz Brendler und Maximilian Tilkorn

Nächste Termine

Samstag, 15. Dezember & 12. Januar um 10.30 Uhr

Ort

in Maris Stella

Pasta-Movie-Night

Einmal im Monat – freitags ab 18.30 Uhr – verwandeln sich Küche und Veranda des Pfarrhauses in eine italienische Trattoria und das Wohnzimmer in einen Kinosaal. Eingeladen sind Jugendlichen ab der 7. Klasse. Wir starten mit dem gemeinsamen Kochen, decken den Tisch und essen zusammen. Dann werden Kissen zurechtgerückt, es wird gehillt und gemütlich ein Film geschaut.

Nächste Termine

**Freitag, 14. Dezember / 18. Januar / 22. Februar
ab 18.30 Uhr**

Ort

Pfarrhaus

Jugendliche & Erwachsene

Chor St. Elisabeth

Wenn Du Spaß am Singen hast und Teil einer tollen Chorgemeinschaft sein möchtest: mach mit im Chor St. Elisabeth! Wir treffen uns dreimal im Monat dienstags um 20 Uhr im Pfarrhaus zum Proben. Wir singen vor allem moderne geistliche und weltliche Lieder, bringen uns mehrfach im Jahr in Gottesdienste ein und lassen die Probe meist gesellig ausklingen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Einfach mal probieren und sich anstecken lassen – nur Mut!

Nächste Termine

Treffen jeweils Dienstag

**04., 11. Dez. / 08.,15., 22., 29. Jan. / 12., 19., 26. Feb.
um 20.00 Uhr im Pfarrhaus**

Sonntag, 02. Dezember um 19.00 Uhr

– STILLE NACHT – Ökumenische Friedensmeditation

Donnerstag, 06. Dezember

– „Adventssingen“ beim B2B

German Centre

Kontakt: Meike Tilkorn gemeinde@dt-katholikens.sg

Veranstaltungen

MensClub

Wir treffen uns zu Vorträgen über kulturelle, religiöse oder weltliche Fragen – und natürlich auch zu einem gemütlichen Feierabendbier oder antialkoholischen Getränken. Schaut einfach mal vorbei!

Das Thema wird nach dem Gottesdienst, über unsere Homepage und den Newsletter „St. Elisabeth informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer gerne in die Verteilerliste aufgenommen werden möchte, einfach bei Pfarrer Fogl melden gemeinde@dt-katholiken.sg

Nächster Termin

Mittwoch, 20. Februar um 20.00 Uhr

Ort

Pfarrhaus

Gemeindebriefteam

Schreiben von Texten, Sammeln von Artikeln, Bildern und Terminen, Layouten, Korrekturlesen, zur Redaktion zusammensitzen, Absprachen mit dem Drucker treffen, „Eintüten“ der Briefe, Bringen der Briefe zur Post und zu deutschsprachigen Einrichtungen und Geschäften in Singapur – rund um den Gemeindebrief gibt es viel Interessantes zu tun. Viele Hände helfen auf verschiedene Weise mit. Wer Lust hat, in irgendeiner Weise mitzuwirken, melde sich gerne bei Pfarrer Fogl.

Kontakt: Andrea Flaig („Eintüten“, Versand)
gemeinde@dt-katholiken.sg

Caritas & Soziales

Besuchsdienst im Altenheim „Gift of Love Home“

Unser Besuchsdienst im „Gift of Love Home“ ist vorerst unterbrochen. Die Einrichtung wird geschlossen, die Senioren werden in anderen Heimen in Singapur untergebracht. Wir sind gerade dabei zu eroieren, wie es für unseren Besuchsdienst weitergehen kann und wird.

Arbeitskreis Kambodscha

Don Bosco Kep – Wir bauen eine Schule
Informationen und Austausch über den Fortgang unseres Projekts und Überlegungen wie es weitergehen kann.

Nächster Termin

Donnerstag, 31. Januar um 20.00 Uhr

Ort

Pfarrhaus

AN DACHT

Niccolò di Pietro Gerini, Anbetung der Hirten, 1383



Wegweiser zu Gott

Die Weihnachtsgeschichte ist ohne Engel nicht denkbar. Sie verkünden Maria die Empfängnis Jesu. Sie weisen Josef den Weg – bei Maria zu bleiben und mit der Familie nach Ägypten zu flüchten. Sie verkünden den Hirten auf dem Feld die Weihnachtsgeschichte. Engel sind Boten der Hoffnung. Ohne ihr Wirken bleibt die Heilsbotschaft im Verborgenen.

Dabei sind Engel vielfältiger, als Künstler und Künstlerinnen sie über Jahrhunderte hinweg dargestellt haben. Denn jeder Mensch kann ein Engel sein.

Ich, ein Engel? Den Gedanken weise ich spontan weit von mir. Ein Engel mit „B“ am Anfang, sagte meine Mutter früher. Aber wenn ich ernsthaft nachdenke – ist das wirklich so abwegig, dass jeder Mensch ein Engel sein kann?

Ich glaube nicht. Schauen wir einmal auf die Engel im Umkreis der Weihnachtsgeschichte. Was machen sie? Sie verkünden Gottes Botschaft. Gottes Botschaft der Hoffnung. Dazu bin ich auch aufgerufen. „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“, heißt es im 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,15). Wenn ich mich damit überfordert sehe, muss ich mich kritisch fragen, wie groß die Hoffnung ist, die mich erfüllt. Dann sind Engel Ratgeber, die Josef davor bewahren, falsche Entscheidungen zu treffen. Auch das kann ich sein: Ratgeber für Menschen in meiner Umgebung, die Rat und Hilfe brauchen. Und Engel sind Wegweiser. Zu Gott, der das Leben ist. Menschen können Engel sein, wenn sie durchsichtig werden für Gott; wenn andere durch ihr Reden und Handeln eine kleine Ahnung davon bekommen, wie Gott ist.

Michael Tillmann

Terminübersicht Dezember

1	Sa		
2	So	10.30 Uhr 19.00 Uhr	1. ADVENT Eucharistiefeier Ökumenischer Friedensmeditation – 200 Jahre STILLE NACHT
3	Mo	20.00 Uhr	PGR
4	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
5	Mi	20.00 Uhr	STILLE NACHT - Eine wahre Weihnachtsgeschichte (Pfarrhaus)
6	Do	17.00 Uhr	Nikolausfeier (Maris Stella)
7	Fr	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Krippenspiel Probe – ORCP Firmvorbereitung
8	Sa	18.30 Uhr	2. ADVENT Eucharistiefeier
9	So		
10	Mo		
11	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
12	Mi	20.00 Uhr	Taizégebete
13	Do		
14	Fr	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Krippenspiel Probe Pasta-Movie-Night
15	Sa	10.30 Uhr	Ministranten

16	So	10.30 Uhr	3. ADVENT - Gaudete Eucharistiefeier
17	Mo		
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr	16.30 Uhr	Krippenspiel Generalprobe
22	Sa		
23	So	10.30 Uhr	4. ADVENT Eucharistiefeier
24	Mo	16.00 Uhr 22.30 Uhr	HEILIGABEND Ökumenische Krippenfeier – ORPC Christmette – Maris Stella
25	Di	10.30 Uhr	WEIHNACHTEN Eucharistiefeier
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		
31	Mo		

Terminübersicht Januar

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo		
8	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa	10.30 Uhr	Ministranten
13	So	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
14	Mo		
15	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth

16	Mi		
17	Do		
18	Fr	18.30 Uhr	Pasta-Movie-Night
19	Sa		STERNSINGERAKTION
20	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier STERNSINGERAKTION
21	Mo	20.00 Uhr	PGR
22	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
23	Mi	20.00 Uhr	Rosenkranzgebet
24	Do	20.00 Uhr	Elternabend – Erstkommunion (Beichte)
25	Fr	18.00 Uhr	Firmvorbereitung
26	Sa	09.00 Uhr	Firmvorbereitung
27	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier & KinderKirche
28	Mo		
29	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
30	Mi	20.00 Uhr	Bibelkreis
31	Do	20.00 Uhr	AK Kambodscha

Terminübersicht Februar

1	Fr		
2	Sa		
3	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier – Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)
4	Mo		
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
11	Mo		
12	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
13	Mi	20.00 Uhr	Taizégebet
14	Do		
15	Fr	18.00 Uhr	Firmvorbereitung
16	Sa	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Firmvorbereitung Eucharistiefeier

17	So		
18	Mo		
19	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
20	Mi	20.00 Uhr	MensClub
21	Do		
22	Fr	18.30 Uhr	Pasta-Movie-Night
23	Sa	10.00 Uhr 13.00 Uhr	Erstbeichte – Kommunionkinder Beichtfest
24	So	10.30 Uhr	Eucharistiefeier & KinderKirche
25	Mo	20.00 Uhr	PGR
26	Di	20.00 Uhr	Chor St. Elisabeth
27	Mi	20.00 Uhr	Rosenkranzgebet
28	Do		

Wir feiern - bitte vormerken!

- **Sankt Nikolaus** am Donnerstag, den 6. Dezember um 17.00 Uhr
- **Sternsinger Aktion** am Samstag, den 19. und Sonntag 20. Januar 2019
- **Firmung** am Sonntag, den 3. März 2019 um 10.00 Uhr
- **Erstkommunion** am Sonntag, den 28. April 2019 um 10.00 Uhr
- **Verabschiedung von Pfarrer Fogl** am Sonntag, den 23. Juni 2019 um 10.00 Uhr

Rückblick

St. Martin

St. Martin teilt den Mantel mit dem Bettler, der ihm im Traum dann als Christus erscheint. Diese Geschichte wurde uns in diesem Jahr von einem Firmling erzählt und von zwei Kommunionkindern vorgespielt. Im Anschluss daran führte unser Laternenumzug mit den Martinsliedern – begleitet von Bläsern des Posaunenchores – über das Gelände von Maris Stelle. Zum Abschluss teilten wir dann süßes Brot miteinander.

Allen, die gekommen sind und allen, die beigetragen haben, dass es ein sehr schönes Fest werden konnte, herzlichen Dank!



Danke

Unsere Gemeinde lebt von den verschiedenen Freiwilligen, die sich für alle engagieren. In Wort und Tat geben sie Glauben weiter, im Gemeinderat, in den verschiedenen Gruppierungen, der Kommunionkatechese, der Gestaltung unserer Gottesdienste und bei den verschiedenen Festen. Viele, die sich engagieren kennen aber auch die Stimmen, die ihnen ins Ohr flüstern: "Was bringt dir das? Tu dir das doch nicht an! Nutz deine Zeit anders!"

Wer sich ehrenamtlich engagiert, schenkt Lebenszeit und investiert sie. Das ist kostbarstes Kapital! Sie haben sich dazu entschieden - voller Elan. Und weil es sie gibt und immer Neue dazu kommen, bleibt unsere Gemeinde lebendig.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei all denen bedanken, die ihr Herzblut einbringen und sich für unsere Gemeinde engagieren. Danke für Ihre Geduld und Ihre Verlässlichkeit, für Ihren langen Atem und Ihre Begabung, die Sie allen zur Verfügung stellen.

Danken möchte ich auch allen, die durch ihren Jahresbeitrag, ihre monatlichen Überweisungen, ihre Spenden und Kollektenbeiträge unsere Gemeinde auch finanziell unterstützen. Lassen Sie uns auch im neunten Jahr weiter Gemeinde bauen – Miteinander und füreinander.

Ihr Pfarrer Hans-Joachim Fogl

Gemeindebeitrag 2019

Damit wir unsere Gemeinde erhalten und die Gemeindegarbeit so bewährt wie in den letzten Jahren gestalten können, braucht es neben der aktiven Mitarbeit vor allem auch die finanzielle Unterstützung aller Gemeindeglieder.

Wenn sich alle angesprochen fühlen und mitmachen, kann uns das gelingen. Bitte bedenken Sie auch, dass uns das bisher ohne große finanzielle Zuwendung aus Deutschland nicht gelingt, dass die meisten von uns in unseren Heimatländern keine Kirchensteuer bezahlen und wir deshalb zum größten Teil aus Steuermitteln anderer unterstützt werden. Ein Gemeindebeitrag in der Größenordnung von mind. 150 SGD pro Familie und Monat ist für unsere Gemeinde essentiell. Und natürlich freuen wir uns auch über mehr. Aber dennoch gilt: Mitglied der Gemeinde ist man grundsätzlich durch die Taufe.

Wenn Sie die Gemeindegarbeit finanziell unterstützen wollen, können Sie sowohl auf das Konto der Gemeinde hier in Singapur als auch auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates überweisen. Bei Überweisung auf das Konto in Deutschland kann das Katholische Auslandssekretariat bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen. Konten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.dt-katholiken.sg

Ihre Gemeinderäte und Pfarrer Fogl

Umzug innerhalb Singapurs

Wenn Sie zur Jahreswende innerhalb Singapurs umziehen oder aus Singapur wegziehen, lassen Sie uns dieses bitte wissen. So können wir Ihnen wie gewohnt den Gemeindebrief zusenden oder Sie aus dem Verteiler nehmen. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Ein kurzer Hinweis per Mail genügt (gemeinde@dt-katholiken.sg).

Vielen Dank!



Administratives

Freiwilliger Jahresbeitrag 2019

Absender

To
German Speaking Catholic Community
Rev. Hans-Joachim Fogl
1 C Victoria Park Road
Singapore 266481

Ich/Wir spende(n) der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in
Singapur für die pastoralen Aufgaben _____ SGD als Jahresbeitrag.

Ich/Wir zahle(n) per

- Barzahlung (beiliegend)
- Verrechnungsscheck (beiliegend)
Empfänger: Fogl/Zumkeller/Faust
- Überweisungen auf das Konto 0630091901 bei der DBS Bank, Holland Village Branch
„Current Account“
- Überweisungen auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates
Commerzbank SWIFT-BIC.: DRESDEFF370
DE72 3708 0040 0211 4021 00
Kennwort: Gemeinde Singapur

Spenden, mit denen Sie die Auslandsseelsorge unterstützen, sind bei einer Steuerpflicht in Deutschland gemäß § 10B des Einkommenssteuergesetzes und § 4 des Körperschaftsgesetzes abzugsfähig. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, überweisen Sie die Spende auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariates, geben den Verwendungszweck an („Jahresbeitrag Gemeinde Singapur“) und teilen Sie Ihren Wunsch nach einer Quittung mit.

Datum _____ Unterschrift _____

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth

Anmeldung

Ich möchte in die Liste der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in Singapur aufgenommen werden.

Vor- und
Nachname: _____

Geburtsdatum: _____ Konfession: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ehepartner/in: _____

Geburtsdatum: _____ Konfession: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

In Singapur seit: _____

Kinder:

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Vorname: _____ Geb.dat.: _____ Konf.: _____

Adresse: _____

Singapur, _____ Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Elisabeth
1C Victoria Park Road, Singapore 266481



Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln

und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20